



Samstag, 25.04.2026, 17.00 Uhr
Burg Stolberg – Rittersaal

CAMERATA CAROLINA

**(Mert Basar, Violine • Judith Schaible, Oboe •
Ulrike Schaar, Cello • Frederik Kranemann, Cembalo)**

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate G-Dur BWV 1038 für Violine, Oboe und Basso continuo
Largo – Vivace – Adagio – Presto

Johann Sebastian Bach

Sonate D-Dur BWV 963 für Cembalo

Jan Dismas Zelenka (1679-1745)

Triosonate Nr. 1 F-Dur für Violine, Oboe und Basso continuo
Adagio ma non troppo – Allegro – Larghetto – Allegro assai

Pause

Johann Sebastian Bach

Sonate G-Dur BWV 1021 für Violine und Basso continuo
Adagio – Vivace – Largo – Presto

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Triosonate g-moll Op. 2 Nr.5 für Violine, Oboe und Basso continuo
Larghetto – Allegro – Adagio – Allegro

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge A-Dur BWV 896 für Cembalo

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Triosonate B-Dur TWV 42:B1 für Violine, Oboe und Basso continuo
Vivace – Siciliana – Allegro

Mert Basar ist Absolvent der Hochschule für Musik und Theater München. Er erhielt das Deutschlandstipendium und ein Stipendium der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. 2021/2022 war er Stipendiat der Internationalen Musikakademie und Teilnehmer der Fontainebleau-Streicherakademie des Balthasar-Neumann-Ensembles. Danach war er erster Geiger an der Asam Barockakademie der Hofkapelle München. Engagements führten ihn zu Concerto Köln, dem Münchner Kammerorchester, Concerto München, der Hofkapelle München, der Neuen Düsseldorfer Hofmusik und dem Ensemble Fairy Queen Tübingen.

Judith Schaible studierte Instrumentalpädagogik mit Oboe an der Musikhochschule Köln (Aachen). Sie absolvierte ein Aufbaustudium und nahm an Masterkursen teil. Als Musikpädagogin im Raum Aachen konzertiert sie regelmäßig als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin. Konzertreisen führten sie nach Frankreich, Italien und Malta. Seit einigen Jahren liegt ihr Schwerpunkt auf historischer Aufführungspraxis: Sie tritt mit Barockensembles wie L'Arco Hannover, der Neuen Hofkapelle Osnabrück, dem Cölner Barockorchester, der Hannoverschen Hofkapelle, L'arte del Mondo und dem Essener Barockorchester auf und wirkt regelmäßig an Barockproduktionen des Theaters Aachen mit.

Ulrike Schaar begann schon während ihres Studiums in Basel ihre Konzerttätigkeit als Barockcellistin im In- und Ausland mit renommierten europäischen Ensembles der historischen Aufführungspraxis, wobei sie besonders mit Concerto Köln eine intensive Zusammenarbeit verbindet. Konzertreisen mit diesen Ensembles führten sie quer durch die europäischen Musik-Festivals und Konzerthallen bis nach USA, Japan, Korea und Südamerika. Zahlreiche preisgekrönte CD- und DVD- Einspielungen sowie Rundfunkaufnahmen dokumentieren diese Konzerttätigkeit.

Frederik Kranemann studierte Cembalo, Orgel und Musiktheorie an der Hochschule für Musik Freiburg, der Schola Cantorum Basiliensis in Basel (CH) sowie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Neben seiner Teilnahme an zahlreichen internationalen Wettbewerben (darunter als Finalist des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig 2024, des Silbermann-Wettbewerbs Freiberg 2023, des „Prix Joseph-Bossard“ in Bellelay [CH] 2012 und des Orgelwettbewerbs „Pierre-de-Manchicourt“ in Béthune 2018) wurde er bei den internationalen Orgelwettbewerben in Breda (NL) 2015, „Basso Friuli“ 2018 und beim Buxtehude-Orgelwettbewerb Lübeck 2022 jeweils mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Nach Unterrichtstätigkeiten an den Musikhochschulen in Essen, Trossingen, Karlsruhe und Mainz unterrichtet er heute Musiktheorie, Partimento und Basso continuo an der Hochschule für Musik Freiburg.